

Schicksal

Von Varlet

Kapitel 20: Sylvester

"Da seid ihr ja", lächelte Atemu, als Kisara, Seth und Janelyn endlich an dem vereinbarten Ort waren. Malik stand bereits neben ihm. Und auch Joey, Tea und Tristan waren da. Um nicht aufzufallen, verhielten sich Kisara und Seth sehr distanziert zu einander, so wie fast immer. Alle hatten ja genau erklärt bekommen, wie ihre Personen so drauf waren.

"Und bereit?", fragte der Pharao.

"Wir sollten gehen", meinte Seth.

"Der feine Pinkel kommt also auch mit", Joey versuchte mal wieder Kaiba auf die Palme zu bringen, da er nicht wusste, das es Seth war.

"Joey lass das", bat Atemu und ging dann mit allen zum Schulgebäude, wo die Sylvester-Feier stattfinden sollte.

"Da sind wir endlich", meinte Tristan und legte den Arm um Jane. "Na lass uns reingehen", grinste er sie an.

"Klar doch", meinte Tristan, der den Arm wieder runter von ihr nahm. Immer war es das selbe. Hoffentlich bekomme ich um Mitternacht einen Kuss von ihr, hoffte er inständig und grinste wieder etwas. Währenddessen gingen die anderen zusammen rein und sahen sich um.

"Party", schrie Joey und zog Kisara auf die Tanzfläche rauf.

"Kisara", murmelte Seth sehr leise und auch er wurde etwas unruhig. Kisara mit einem anderen zu sehen, war für ihn echt schlimm und er wollte schreien, hielt sich aber geschickt zurück.

"Seth, das wird schon", munterte Atemu ihn auf.

Kisara aber musste weiter mit Joey tanzen, sie war eh zu freundlich gewesen, etwas daran rummeckern und tat es einfach. Endlich war das Lied vorbei und sie ging zu den anderen.

Janelyn schaute Kisara an. "Und? Wie war es??"

"Wie war was?", fragte Kisara nach.

"Na das Tanzen... mit einem Mann??", beharrte Janelyn.

"Es war...", Kisara dachte nach um das richtige Wort zu finden. "...naja irgendwie ok, aber ich weiß nicht ob ich das mit jedem machen würde".

Seth stand einfach nur daneben und sah Kisara an. Es war ok?, fragte er sich und war verwundert gewesen. Dann seufzte er und ging sich umsehen, bis er schließlich die Treppen nach oben ging und in einem Klassenraum aus dem Fenster sah. Er hatte irgendwie Angst gehabt, Angst, das sich seine Kisara hier in dieser Zeit verändern würde und er nichts dagegen tun konnte.

"Aha", gab Jane von sich..

"Was hat er?", fragte Kisara.

"Ach lass ihn der ist immer so", erklärte Joey

Malik räusperte sich. Er konnte sich irgendwie denken, wie sich Seth fühlte.

"Wie wäre es, wenn du mal nach ihm schauen würdest?", schlug er dann einfach vor, und zuckte mit der Schulter.

"Gut, wo ist er hingegangen?", wollte sie dann wissen.

"Nach oben", Atemu erklärte ihr nun den Weg.

"Ach warum denn?", wollte Joey wissen und legte seinen Arm um Kisara.

"Joey würdest du das bitte unterlassen?" meinte Tea und schaute diesen schräg an. Sie war gerade vom Tanzen dazu gekommen ihr gefiel Wheelers Verhalten nicht.

"Warum? Heute ist der Tag wo wir alle mal Spaß haben dürfen", meinte er und sah Kisara an.

"Vielleicht bekomme ich ja auch um Mitternacht nen Kuss von dir", grinste er.

"Was?? Kuss?", Kisara wusste nicht was er meinte und warum sie ihn küssen sollte? Zumal sie das nicht wollte.

"Joey....", Tea klang leicht bedrohlich.

"Ja schon gut", meinte dieser und nahm den Arm weg.

"Zu Sylvester ist es Brauch, dass man denjenigen küssen darf, der um Mitternacht bei einem steht", grinste er.

"Wirklich??", warf nun Janelyn ein.

"Ja", meinte Joey und grinste sich einen ab.

"Naja aber die andere Person sollte damit einverstanden sein", stellte der Pharao klar.

Tea nickte. Janelyn atmete erleichtert auf. Kisara war ebenfalls froh. Niemals würde sie das Joey erlauben, niemals und wenn dann dürfte das nur Seth. Bei diesem Gedanken wurde Kisara etwas rot und verlegen geworden.

"Ähm... ", Malik schaute sich um. "Seth... ich meine Seto sah irgendwie nicht gut aus. Wer geht nach schau?"

Er wusste nicht warum, aber er wollte, dass Kisara nun sofort zu ihm hochgeht.

"Warum? Unser reicher Sack schafft das schon", meinte Joey nur noch und lachte los.

"Ich geh hoch", sagte Kisara und sah sich um.

"Joey...", Tea klang nun leicht gereizt.

"Was ist?", wollte dieser wissen.

"Hör auf... wir sollten uns heute amüsieren und es uns gut gehen lassen!", meinte Tea.

"Ja das versuch ich auch, und zwar ohne Kaiba", zischte Joey.

"Hey... Friede Freude Eierkuchen... es wird alles gut... meine Güte, Kaiba... nur Kaiba... wegen dem willst du dir doch nicht den Spaß verderben oder?", meinte nun Janelyn und Tea nickte.

"Na wenn ihr meint", sagte dieser.

In der Zwischenzeit war Kisara bereits losgegangen und suchte nach Seth.

"Ja... und jetzt lass uns Tanzen", grinste Tea und zog Joey und Atemu mit. "Ihr beiden solltet auch kommen!", wand sie sich an Malik und Janelyn.

"Ja genau, zusammen macht das mehr Spaß", grinste Joey.

Janelyn und Malik entschlossen sich, kurz vor Mitternacht, in einen Raum zu gehen, der direkt neben dem von Kisara und Seth war, was beide nicht wussten. Sie wollten einfach mal reden, wo Malik ihr etwas über die neue Welt erklären konnte.

"Du siehst, es hat sich viel seit unserer Zeit verändert", meinte Malik und sah sie an.

"Ja...", nickte Jane ihm zustimmend und schaute zu Boden. Seit die beiden nun alleine waren, raste ihr Herz wie verrückt.

Malik lächelte einfach nur und sah sie an. Wie wunderschön sie doch noch ist, dachte er und wurde etwas rot um die Wangen.

"Ähm... sag mal, wie kommen wir eigentlich her... und... warst du schon mal in dieser Zeit?", fing Janelyn nun an ihn zu befragen.

"Nun ja wie wir herkommen, das weiß ich nicht und ich war nicht hier in der Zeit, aber der Pharao hat mit viel erklärt", erklärte er ihr wieder. Die Zeit verging rasend schnell. >Frohes Neues Jahr< kam es aus fast allen Ecken, nun war es endlich Mitternacht gewesen.

Als Janelyn hörte, dass alle diese zu riefen, wanderte ihr Blick zu der Uhr. Es war genau Mitternacht. Das Neue Jahr hatte begonnen.

"Frohes Neues Jahr", lächelte Malik und sah sie an. Soll ich oder nicht? fragte er sich und war unsicher. Langsam wanderte sein Kopf nah an ihren Kopf. Er schloss die Augen und berührte bereits ihre Lippen.

Janelyn wurde rot, ihr Herz schien ihr fast aus der Brust zuspringen. Jedoch schloss sie ihre Augen und erwiderte den Kuss.

Zusammen küssten sich beide. Es schien als würde es eine Unendlichkeit dauern, da es so schön war.

Doch plötzlich veränderte sich etwas in Janelyn und sie spürte, wie ihr die Röte noch mehr ins Gesicht stieg, als Jane, die Wiedergeborene, Maliks Lippen auf seinen spürte. Auch Marik war wieder er selbst, aber dennoch brach er den Kuss nicht ab.

Jane spürte den Kuss, als sie dann ihre Hand hob und mit dieser Marik eine reinknallte, den Kuss dabei lösend.

"Au", meinte Marik nur noch und legte eine Hand auf seine Wange.

Währenddessen ging bei Kisara und Seth was anderes vor sich.

"Hier bist du", sagte Kisara, als sie Seth im Klassenzimmer sah. Es war bereits 2 Minuten vor Mitternacht.

"Wo sollte ich sonst sein?", fragte dieser und sah weiter hin raus.

"Was hast du?", wollte Kisara wieder rum wissen und ging zu ihm.

"Das fragst du? Du tanzst mit einem anderen und sagst das es Ok war", meinte Seth etwas eifersüchtig.

"Aber Seth, ich wollte das doch nicht", erklärte Kisara.

"Du hast dich aber nicht gewehrt", stellte er fest.

"Das hier ist nicht unsere Zeit, wir müssen uns doch anpassen".

"Aber nicht so", nun sah er sie an.

"Seth es tut mir leid", entschuldigte sie sich und sah auf die Uhr im Klassenzimmer.

"Was schaust du da hin?", wollte er nun wissen.

"Die anderen haben mir erzählt, dass es erlaubt ist heute um Mitternacht jemanden zu küssen, wenn er das will", erklärte sie ihm.

"Du willst das ich dich küsse?", fragte er nach und wurde etwas rot dabei.

"Ja warum nicht, immerhin gehören wir zusammen", sagte Kisara und wurde nun auch etwas rot.

"Gut", lächelte Seth und ging zu ihr.

"Erst um Mitternacht", meinte diese und sah ihn an.

"Gut um Mitternacht", meinte Seth.

>Frohes Neues Jahr< kam es aus fast allen Ecken, nun war es endlich Mitternacht gewesen.

Seth sah Kisara weiterhin an, beugte sich etwas zu ihr rüber, schloss seine Augen und wollte gerade ihre Lippen berühren als er etwas anderes tief in sich spürte. Kisara

ging es ähnlich. Sie wussten beide nicht was es war.

Er machte die Augen auf und sah sie an. Was?, fragte er sich und wusste nicht was er hier mit ihr zu Suchen hatte. Kisara bemerkte das und schaute ihn an. Nun waren es nicht mehr Kisara und Seth, die alten Geister sondern Kisara und Seto, die Wiedergeburten der beiden. Nein, niemals, sagte sich Seto konnte aber nicht anders. Er musste einfach. Nun beugte er sich wieder zu ihr, schloss seine Augen und gab ihr einen zärtlichen Kuss auf die Lippen, welchen Kisara einfach nur noch erwidern konnte. Beide wussten nicht warum, aber sie mussten sich hier und an dieser Stelle küssen, die Anziehung war einfach zu groß gewesen.

"Lass das", mit diesen Worten war Kaiba Kisara gegenüber wieder kaltherzig geworden und sah sie an. "Bilde dir ja nichts darauf ein", meinte er.

Kisara hingegen konnte in diesem Moment nichts sagen, es war ihr erster Kuss gewesen und sie war immernoch total rot.

Kisara bekam leichte Tränen.

"Nun wein nicht", meinte Kaiba und ging zur Tür. "Wehe du machst das öffentlich", drohte er ihr und ging raus.

Jane seufzte dann, drehte sich um und ging stumpf raus.

Marik schaute ihr nur nach. Er hatte sie zwar zum ersten mal geküsst, doch ihm kam es so vertraulich und bekannt vor.

Kaiba kam Jane entgegen. "Noch so eine", murmelte er leise und verschwand.

Kisara hingegen sank zu Boden und weinte nun. Warum ist er nur so abweisend zu mir? fragte sie sich die ganze Zeit ohne eine Antwort auf das alles zu erhalten. Mal war er nett und dann wieder nicht, sie verstand es einfach nicht.

"Hä??", Jane schaute ihm nach. Boah.. hatte Kaiba da... vielleicht was mit nem Mädchen... oder Jungen... ok, Mädchen..., Sie grinste und ging in den Raum, wo Kaiba herkam um dort etwas interessantes zusehen.

Doch was Jane zu Gesicht bekommen sollte war Kisara welche weinend am Boden saß.

"Kisara!", Jane konnte es nicht fassen. Sie lief sofort zu ihrer Cousine.

"Was hast du den?"

"Ach es ist nichts", sagte diese nur. Ansicht war es auch nichts, aber es nahm sie dennoch mit.

"Hat Kaiba dir was getan? Hat er dich angefasst? Oder dich zu etwas gezwungen was du nicht wolltest?", beharrte Jane und legte tröstend eine Arm um sie.

"Nein", meinte Kisara und umarmte ihre Cousine.

"Ich versteh echt nichts mehr, mal ist er abweisend, dann freundlich, dann küsst er mich, dann ist er abweisend und bedroht mich", kam es aus ihrem Mund heraus.

"Was...Küsst dich??", Jane dachte, sie habe sich verhöhrt. Hatte Kaiba wirklich ihre Cousine geküsst? Und sie hatte sich den Spaß erlaubt, ihn auszulachen, dass er mit nem Mädchen rumgemacht habe.

"Ja, aber sags keinem, er war nicht grad erfreut drüber", meinte Kisara und weinte weiter. Dann wischte sie sich die Tränen weg und sah ihre Cousine an.

"Versprich es mir, sag keinem das Seto und ich, das wir uns geküsst haben", bat sie ihre Cousine.

"Schon gut...werde ich nicht...", sagte Janelyn

"Danke", sagte diese nur und lächelte etwas.

"Bin ich eigentlich eine Person die man eher mag oder die man hasst?", fragte sie.

"Die man, ob man will oder nicht, lieben soll", grinste Jane nur.

"Lieben??", bei diesen Worten wurde Kisara nur rot.

Jane lächelte. "Du bist eine gute Cousine und eine wunderbare Freundin... das Lieben sollst du jetzt nicht so intensiv nehmen... nicht von mir", verbesserte sie sich noch.

"Aha, aber warum mag er mich nicht?", wollte sie wissen. Bei diesen Worten hatte sie eigentlich nicht groß nachgedacht, da es aus ihrem tiefsten Inneren kam.

"Wie meinst du das?", wollte Jane nun wissen.

"Ich weiß es selbst nicht, aber er verachtet mich wohl anscheinend und ich will nicht das irgendein Mensch, egal wer, sowas von mir denkt", erklärte sie.

"Aha... ach, der... den könnte man in eine Butterdose stecken und nach Australien katapultieren...", meinte Jane und seufzte.

"Tut mir leid... ich bin nicht gut in Trösten..."

"Schon gut, wenigstens kann man dann lachen", lächelte Kisara wieder.